

# WILDTIERKRIMINALITÄT

## Aufdecken – Aufklären – Eingreifen

### WILDTIERKRIMINALITÄT IN ÖSTERREICH

In Mitteleuropa stellt illegale Verfolgung für eine Reihe streng geschützter und seltener Arten den wichtigsten Gefährdungsfaktor dar. In Österreich werden Greifvögel, ebenso wie Säugetiere, darunter Luchs, Wolf, Fischotter und Biber, zum Ziel von Wildtierkriminalität. Das Überleben oder die Bestandserholung seltener Arten kann dadurch gefährdet werden.



© Jochen Grab

**FALL MELDEN →**  
(auch anonym)



Säugetiere +43 676 444 66 12  
Greifvögel +43 660 869 23 27  
meldung@wildlifecrime.at

### WIR UNTERSTÜTZEN BEI:

- Ersteinschätzung der Sachlage & Artbestimmung
- Polizeilichen Ermittlungen (Nachsuchen, ggf. mit Hunden)
- Organisation des Transports von Kadavern und Ködern
- Übernahme von Kosten für forensische Untersuchungen



© M. Schmidt

### ERKENNEN VON WILDTIERKRIMINALITÄT



- Tote Greifvögel oder andere Wildtiere ohne erkennbare natürliche Todesursache, mehrere tote Tiere auf kleinem Raum (Verdacht auf Giftködern)
- Ein verletzter Greifvogel, Fischotter, Biber, Luchs, etc. unter verdächtigen Fundumständen
- Mit Gift (z.B. violetter Granulat) präparierte Eier, Fleischteile, Kadaverreste
- Illegale Fallen (z.B. Tellereisen, Habichtfangkorb)

wildlifecrime.info



Hier scannen für mehr Info

© BirdLife Österreich